№. 41.



Breslauer Kreisblatt.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend, den 13. Oktober 1860.

Bekanntmachungen.

Die Ausleihung von Artilleriepferden.

Nach einer nunmehr von dem Königlichen General=Kommando des 6. Armee=Corps mitgetheilt erhaltenen Anzeige der schlesischen Artillerie=Brigade, haben sich unter den zur Ausrangirung gekommenen Pferden keine vorgefunden, welche sich in Hinsicht ihrer Brauchbarkeit zur Ausleihung an Grundbesitzer empfohlen hätten.

Euer Hoch= und Wohlgeboren benachrichtige ich hiervon und stelle im Verfolg des gefälligen Berichts vom 25. v. M. ergebenst anheim, die neuen Bewerber zu bescheiden, daß die gewünschte Ueberweisung von Artilleriepferden nicht erfolgen könne.

Breslau, den 10. Oktober 1860.

Der Königliche Wirkliche Geheime Rath und Ober=Präsident der Provinz Schlesien.

gez. v. Schleinitz.

Vorstehende Verfügung bringe ich zur Kenntniß derjenigen Grundbesitzer, welche sich neuerdings zur Uebernahme von Artilleriepferden gemeldet haben.

Breslau, den 11. Oktober 1860.

Ausgelöste Schuldverschreibungen der Staats-Anleihen.

Das Verzeichniß der am 15. September 1860 gezogenen, durch die Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, von demselben Tage (Amtsblatt Stück 39 S. 215) zur baaren Einlösung am 1. April 1861 gekündigten Schuldverschreibungen als:

I. Freiwillige Staats-Anleihe vom Jahre 1848
II. Staats-Anleihe vom Jahre 1850
III. Staats-Anleihe vom Jahre 1852
IV. Staats-Anleihe vom Jahre 1854
V. Staats-Anleihe vnm Jahre 1855 A,

liegt in meinem Bureau in den Amtsstunden zur Einsicht aus, ebenso:

Das Verzeichniß der noch nicht zur Realisation präsentirten, bereits früher gekündigten und nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 und der Anleihen von 1850, 1852, 1854 und 1855 A.

Breslau, den 8. Oktober 1860.

Die Ersatzwahl eines Landtags-Abgeordneten des 5. Breslauer Wahlbezirks findet Montag den 22. Oktober d. J. Vormittags 12½ Uhr im Saale des Bahnhofes zu Canth statt.

Den Dorfgerichten werden daher hiermit die Einladungen der Wahlmänner unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verordnung vom 3. d. M. (S. 243) mit dem Auftrage zugefertigt, dieselben sofort auszuhändigen, die vollzogenen Behändigungsscheine mir binnen 4 Tagen zurückzusenden.

Breslau, den 9. Oktober 1860.

Die Neuwahl eines Kreistags-Abgeordneten für den II. Wahlbezirk des hiesigen Kreises muß erfolgen, da der Gerichtsscholz Grottke in Kleinburg, wie mir jetzt erst bekannt geworden nicht Grund-Besitzer daselbst ist.

Dessen Wahl zum Kreistags-Abgeordenten, welche am 26. September c. erfolgt ist, wird daher hierdurch für ungültig erklärt und werden die Herrn Bezirkswähler des II. Wahlbezirks ersucht, sich Behufs Neuwahl des Kreistagsabgeordenten für den II. Wahlbezirk des hiesigen Kreises.

Sonnabend den 20. Oktober c. Vormittags 11 Uhr im Schulhause zu Neudorf-Com.

einfinden.

Breslau, den 6. Oktober 1860.

Die Versendung der Einberufungs-Ordres der ausgehobenen Mannschaften betreffend.

Mit dieser Nummer des Kreisblattes erhalten nachstehende Orts-Gerichte die Einberufungs-Ordres der ausgehobenen Mannschaften, als:

Jakschönau, Joh. Karl Friedrich Haberland; Rothsürben, Karl Reimann; Cattern B., August Henschel; Kl.=Nädlitz, Gottlieb Scholz; Seschwitz, Karl Hoffmann; Sadewitz, Karl Tilz; Schosnitz, Ernst Weigelt; Jäschkowitz, Joh. Karl August Reichelt; Rothsüben, August Heyde; Schalkau, Ernst Semberg; Lorankwitz, August Semdler; Sillmenau, Michael Kalk; Neudorf=Poln., Wilhelm Päschke; Herrnprotsch, Gottlieb Lerche; Neudorf=Poln., Gottlieb Schuster; Grünhübel, Joseph Gottlieb Schubert; Gnichwitz, Karl Nitschke; Neudorf=Poln., Ernst Rumke; Woigwitz, Joseph Schwarzer; Schweinern, Karl Henschel (Schön); Ransern, Heinrich Mischke; Neudorf=Com., Richard Theuer; Maria=Höfchen, Karl Scholz; Woigwitz, Robeet König; Steine, Johann Rother; Rothsürben, Joh. Joseph Druhm; Kl.=Rasselwitz, Joseph Reichelt; Gr.=Nädlitz, Julius Knoblauch; Malkwitz, Gottlieb Otto; Pol.=Kniegnitz, Ernst Schölzel; Carlowitz, Gottlieb Wuttke; Bogenau, Franz Kampe; Meleschwitz, Johann Grünig; Koberwitz, Rekrut Hagedorn;

mit dem Auftrage, die Aushändigung derselben an die Genannten alsbald zu veranlassen.

Sollte Einer oder der Andere derselben aus seinem Aufenthaltsorte verzogen und letzterer bekannt sein, so ist die qu. Ordre dem betreffenden Orts=Gerichte zur Aushändigung sofort zu übersenden, entgegengesetzten Falles aber, d. h. wenn der Aufenthaltsort unbekannt ist, baldigst hierher zurück zu reichen.

Breslau, den 10. October 1860.

Herrenloser Kahn.

Bei dem letzten Hochwasser wurde von dem Gerichtsmann Augner zu Carlowitz in der alten Oder ein Kahn angehalten, welchen der rechtmäßige Eigenthümer in Carlowitz zurückempfangen, und sich deshalb bei dem dasigen Dorfgericht melden kann.

Breslau, den 10. Oktober 1860.

(Gefunden.) Am 9. d. M. wurde unter einer Brücke der Breslau=Schweidnitz=Freiburger Eisenbahn, ohnweit des Oberhofer Weges ein zerbogener, blechener, vergoldeter Kranz gefunden, dessen rechtmäßiger Eigenthümer solchen durch das Dorfgericht Groß=Mochbern zurück erhalten kann.

Breslau, den 10. Oktober 1860.

(Diebstahl.) Bei dem Tagearbeiter Carl Hübscher zu Herrmannsdorf=Strachwitz wurden 3 1/2 Metzen Raps vorgefunden, welchen derselbe angeblich zwischen den Weistritz=Brücken in Schüllermühle gefunden haben will. Der rechtmäßge Eigenthümer des Rapses wolle sich bei dem Polizei=Verwalter Hoffmann zu Herrmannsdorf=Strachwitz melden.

Breslau, den 9. Oktober 1860.

Kassirung eines Fußweges in Niederhof.

Der Besitzer der Erbscholtisei zu Niederhof, Fleischermeister Louis Schadow, beabsichtigt den über ein zu seiner Feldmark gehöriges Ackerstück und eine Wiese den sogenannten „Sauzahl", in der Richtung von Süd=West nach Osten führenden und die Canth=Breslauer=Straße einmündenden Fußweg zu kassiren, weil ihm durch dessen Bestehen vielfacher Schaden an Feldfrüchten und Grasnutzung ver=

ursacht wird und verpflichtet sich, dafür einen anderen, nördlich dicht hinter den Gärten des Dorfes bereits befindlichen, ebenfalls direkt in die obengenannte Fahrstraße führenden, seither von Fußgängern aber seltener benutzten Weg, durch welchen nur ein kleiner Umweg gemacht wird, stets in gutem Stande zu halten und daher auch für ungünstige Witterung ein bequemeres Communications-Mittel herzustellen.

Das Vorhandensein des qu. Weges ist zwar auf der Geißler'schen Charte der Niederhofer Feldmark d. d. 18$^{36}/_{37}$ ersichtlich, in dem bezüglichen Receß jedoch nichts über denselben erwähnt, und da dieser Weg über eine sumpfige Wiese und ein nasses Ackerstück führt, zu nasser Jahreszeit also nicht passirbar ist, auch das Dorfgericht bei der eingegangenen Verpflichtung des p. Schadow gegen die beabsichtigte Cassation nichts einzuwenden hat, so werde ich den Antrag des p. Schadow genehmigen, wenn nicht innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen begründete Einwendungen gegen dieses Vorhaben bei mir eingebracht werden.

Breslau, den 10. Oktober 1860.

Fortsetzung der Nachweisung der Inhaber von Jagdscheinen.

Name und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum	Name und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum
	1861.		1861.
Freigärtner Gottfried Sternagel zu Unchristen.	4. Oktober.	Neygensind zu Neudorf Commende.	4. Oktober.
Lieutenant Franke zu Buchwitz.	dito.	Joseph Klinner zu Schiedlagwitz.	5. dito.
Wirtschafts-Inspektor Schirm dto.	dito.	Stanislaus Korn zu Oswitz.	dito.
Gerichts-Scholz Kirschstein zu Prisselwitz.	dito.	Kaffetier Reis dto.	6. dito.
Gastwirth Schönfelder dto.	dito.	Oekonom Klose zu Zweihof.	dito.
Gerichts-Scholz Meyer zu Lamsfeld.	dito.	Ger.-Scholz Gimmler zu Schauerwitz.	8. dito.
		Gerichts-Scholz Scholz zu Malsen.	9. dito.

Breslau, den 10. Oktober 1860.

Straßen-Sperrung.

Wegen nothwendiger Reparatur der Lohebrücke im Dorfe Wasserjentsch, ist die Kommunication über Wasserjentsch vom 15. bis einschließlich den 20. d. M. gesperrt und die Tour auf der Bohrauer-Straße zu nehmen.

Breslau, den 11. October 1860.

Verlorner Hund.

Eine braun getigerte mit großen braunen Flecken gezeichnete junge Hühner-Hündin ist am 11. d. M. bei Cattern verloren worden, der Wiederbringer erhält bei dem Dominium Schönborn, wohin die qu. Hündin abzuliefern, eine angemessene Belohnung.

Breslau, den 11. Oktober 1860.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu Nr. 41 des Breslauer Kreisblattes.

Breslau, den 13. Oktober 1860.

Aufenthalts-Ermittelung.

Polizeilich sind zu ermitteln:

August Dreier aus Groß-Masselwitz, welcher als Rekrut in das Königliche 1. Schlesische Grenadier-Regiment Nr. 10 eingestellt werden soll, hat sich aus seinem Aufenthaltsorte entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Wohnort bekannt ist.

Der Tagearbeiter Joseph Walke, angeblich aus Haidau, welcher am 2. d. M. in der Klettendorfer Fabrik in Arbeit treten sollte, hat sich an demselben Tage, ohne die Arbeit anzutreten, mit einem von dem Wirthschafts-Inspektor Ritter auf dem Fabrikgute zu Klettendorf erschlichenen Arbeitsscheine zum Ausweise für das Dorfgericht, heimlich entfernt.

Der Dienstjunge David Glave, aus Gr.-Tschansch gebürtig, welcher auf dem Dominium Neu-Schliesa in Diensten steht, hat sich in der Nacht zum 8. d. M. heimlich entfernt und folgende Sachen den Pferdejungen Steinert und Geisler, so wie dem Wächtersohne Ertel gehörig, als: eine neue grüne Tuchmütze, einen Shawl, eine rothe Tuchweste, ein Messer und 4 Sgr. Geld, ein Paar grauschippige Hosen mit schwarzen Streifen, ein Paar ganz neue Stiefeln und einen dunkelblauen Paletot mit carrirtem Futter gestohlen.

Sollte p. Glave im Kreise betroffen werden, ist er sofort festzunehmen und per Transport dem Dominium Neu-Schliesa zuzuführen, hierher aber baldige Anzeige zu machen.

Die Magd Johanna Sack, welche bei dem Bauergutsbesitzer Wilhelm Pohl zu Groß-Mochbern in Diensten steht, hat sich vor circa 8 Tagen ohne Grund und Ursache aus ihrem Dienste entfernt. Dieselbe soll circa 16 Jahre alt sein.

Sollten die betreffenden Genannten im Kreise betroffen werden, erwarte ich baldige Anzeige von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte.

Breslau, den 11. October 1860. **Der Königliche Landrath,** Freiherr **v. Ende.**

Freiwilliger Verkauf.

Das den Gottlob Schiller'schen Erben gehörige Bauergut Nr. 6 zu Groß-Sägewitz, abgeschätzt auf 3500 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen im Bureau II. b einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe, soll am **26. Oktober 1860, Vormittags 10 Uhr** vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Schaubert an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Parteien-Zimmer Nr. 2 subhastirt werden.

Breslau, den 10. September 1860. Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

Carlowitz=Ransener Deichverband.

Freitag den 26. d. M. werde ich mit dem Herrn Deichinspektor die Herbst=Deichschau abhalten, dieselbe früh 8 Uhr auf der Chaussee nach Trebnitz bei der langen Brücke über die alte Oder beginnen und dabei die Richtung über Rosenthal, Oswitz, Ransern, Weidenhof, Simsdorf, Pohlanowitz, Schottwitz und Carlowitz einschlagen. Die Deputirten des Deichamts werden hierzu eingeladen, den übrigen Deichamts=Mitgliedern und Deichgenossen bleibt es überlassen, ob sie Theil nehmen wollen.

Rosenthal, den 11. Oktober 1860.

Der Deichhauptmann des Carlowitz=Ranserner Deichverbandes
v. Haugwitz.

Verleger Königl Landraths=Amt Breslau. Druck von A. Neumann (vorm. Lucas), Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.